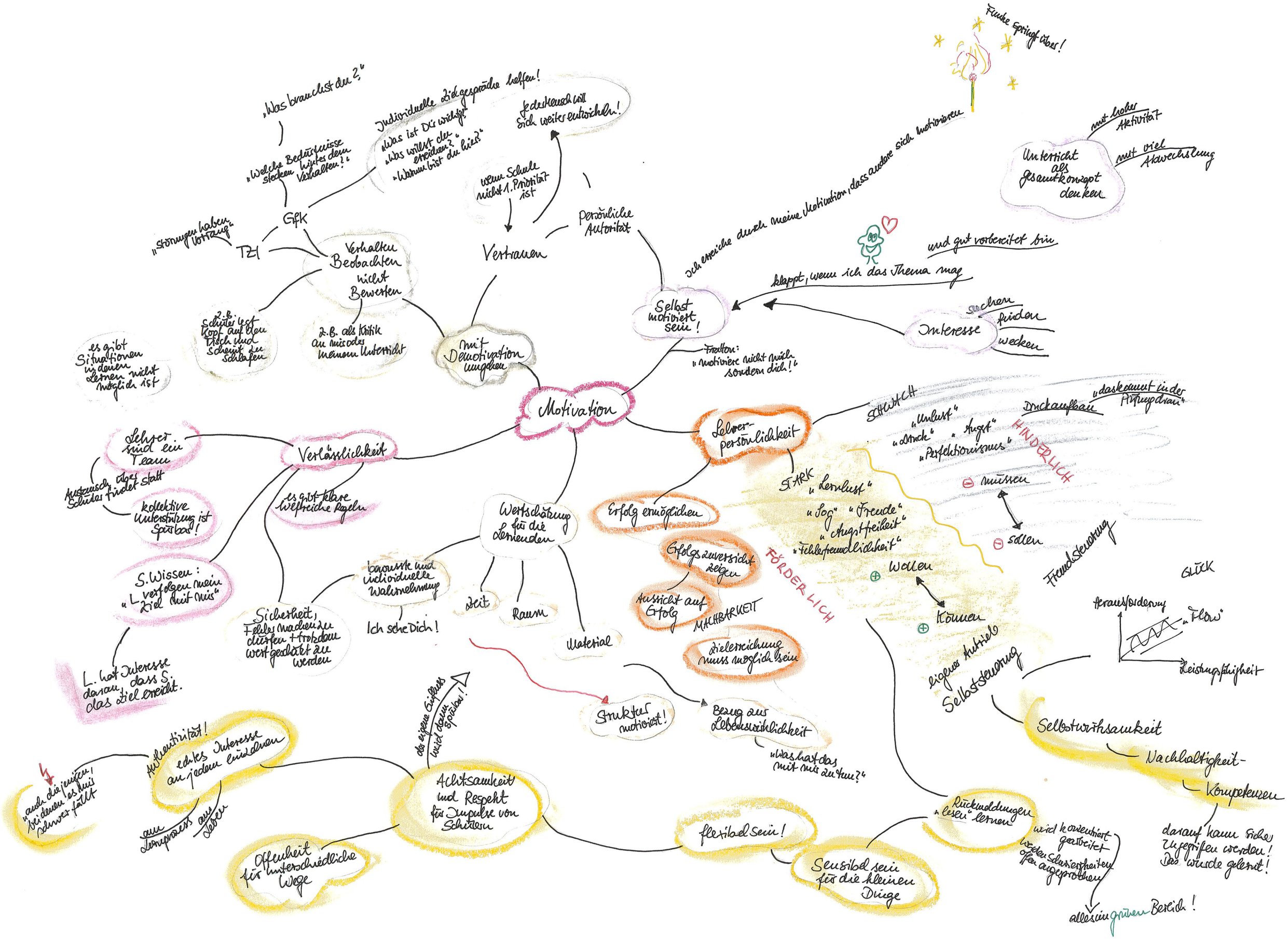
Motivation
Verhalten Beobachten nicht Bewerten
„Störungen haben Vorrang"
TZI
GfK
„Welche Bedürfnisse stecken hinter dem Verhalten?"
„Was brauchst du?"
Individuelle Zielgespräche helfen!
„Was ist Dir wichtig?"
„Was willst du erreichen?"
„Warum bist du hier?"
Vertrauen
wenn Schule nicht 1. Priorität ist
Jeder Mensch will sich weiter entwickeln!
Persönliche Autorität
Selbst motiviert sein!
Ich erreiche durch meine Motivation, dass andere sich motivieren
klappt, wenn ich das Thema mag
und gut vorbereitet bin
Interesse
suchen
finden
wecken
Fratton: „motiviere nicht mich sondern dich!"
Unterricht als Gesamtkonzept denken
mit hoher Aktivität
mit viel Abwechslung
Funke springt über!
mit Demotivation umgehen
z.B. Schüler legt Kopf auf den Tisch und scheint zu schlafen
z.B. als Kritik an mir oder meinem Unterricht
es gibt Situationen in denen Lernen nicht möglich ist
Verlässlichkeit
Lehrer sind ein Team
Austausch über Schüler findet statt
kollektive Unterstützung ist spürbar!
es gibt klare Weltreiche Regeln
S. Wissen: „L. verfolgen mein Ziel mit mir"
L. hat Interesse daran, dass S. das Ziel erreicht.
Sicherheit, Fehler machen zu dürfen + trotzdem wert geschätzt zu werden
bewusste und individuelle Wahrnehmung
Ich sehe Dich!
Wertschätzung für die Lernenden
Zeit
Raum
Material
Struktur motiviert!
Bezug zur Lebenswirklichkeit
„Was hat das mit mir zu tun?"
Lehrerpersönlichkeit
SCHWACH
„Unlust"
„Druck"
„Angst"
„Perfektionismus"
Druckaufbau
„das kommt in der Prüfung dran"
HINDERLICH
⊖ müssen
⊖ sollen
STARK
„Lernlust"
„Sog"
„Freude"
„Angstfreiheit"
„Fehlerfreundlichkeit"
FÖRDERLICH
⊕ Wollen
⊕ Können
Fremdsteuerung
Erfolg ermöglichen
Erfolgszuversicht zeigen
Aussicht auf Erfolg
MACHBARKEIT
Zielerreichung muss möglich sein
GLÜCK
Herausforderung
„Flow"
Leistungsfähigkeit
eigener Antrieb
Selbststeuerung
Selbstwirksamkeit
Nachhaltigkeit
Kompetenzen
darauf kann sicher zugegriffen werden! Das wurde gelernt!
Rückmeldungen „lesen" lernen
wird konzentriert gearbeitet
werden Schwierigkeiten offen angesprochen
alles im grünen Bereich!
Sensibel sein für die kleinen Dinge
flexibel sein!
Achtsamkeit und Respekt für Impulse von Schülern
der eigene Einfluss wird dann spürbar!
Offenheit für unterschiedliche Wege
Authentizität!
echtes Interesse an jedem einzelnen
am Lernprozess
am Leben
„auch die jenigen, bei denen es mir schwer fällt"